

Gesang

Mondlied von Alexander Patuzzi

In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano Forte von

Béla Kéler

Andante 4

Wa - rum gehst du bleich dort O - ben, sti - ller
Mond am Him - mels - zelt? Mil - de So - nne un - srer Nä - chte, Licht ge - dan - ke die - ser
Welt! Mil - de So - nne un - srer Nä - chte, Licht - ge - dan - ke die - ser Welt! Du kannst
poco piu mosso
freu - de strah - lend - schei - nen, wie du wan - delst fort - und - fort, denn dir
Tempo primo
gab der Herr - zum - Zie - le dei - ner Hei - mat Aus - gangs - ort. A - ber
ich, ich wandle im - mer mir zur Sei - te tie - fer Schmerz -, und als re - gen Stun - den -
wei - ser in der Brust ein kran - kes Herz - ; in der Brust ein kran - kes Herz.
Was ich such - te fand ich nim - mer, in der Hei - mat war - mein
Glück und die See - le sehnt - zur Rück - kehr sich ver - lor - ne Kraft zu -
rück; Und die See - le sehnt - zur Rück - kehr sich ver - lor - ne Kraft zu - rück.

6